

## Zitate von Bewohner:innen: 1. Zukunftswerkstatt Plate am 08.10.2022

Ich lebe lieber in Plate als in Schwerin, weil in Plate das Miteinander persönlicher ist.

Feuerwehr (und Kegelgruppe) sind großartig. Beides ist viel mehr als Freizeitgestaltung; es bedeutet Familie, Zusammenhalt, Lebenssinn! / Im Feuerwehrverein unterstützt man sich auch über die Feuerwehr hinaus: beim Umzug, beim Hausbau und beim Feiern.

Ich sitze im Rollstuhl, daher ist die Störbrücke ein großes Hindernis für mich. Ich wünsche mir mehr Barrierefreiheit und Sensibilität für dieses Thema in Plate.

Wir brauchen in Plate mehr Eigenengagement! Die Neubürger in Plate könnten sich mehr außerhalb ihres eigenen Grundstückes engagieren.

Früher gab es schöne Hoffeste, aber um die Vorbereitungen haben sich immer nur dieselben wenigen Leute gekümmert. Neue Hoffeste könnte es geben, aber nur, wenn sich alle Bewohner in die Vorbereitungen einbringen.

Wir müssen dafür sorgen, dass es in Plate genügend Platz für die Natur gibt, z. B. für Fledermäuse. / Der Motocross-Park an der Friedrich-Wehmer-Straße bietet viel Natur und traumhafte Sonnenuntergänge. Wir freuen uns jeden über neuen Besucher und neue Ideen.

Eine professionelle Hausaufgabenhilfe wäre für Eltern (und Kinder) eine große Entlastung.

Seit es in Plate nur die Grundschule gibt, fehlt ein Treffpunkt für ältere Kinder & Jugendliche.

Ein Jugendclub mit einem netten, humorvollen und coolen Clubleiter so wie früher wäre toll.

Ich wünsche mir ein 2. Tor zum Fußballspielen in Peckatel und eine Schaukel.

Ich mag vor allem die Kita in Plate. Dort ist unsere Zukunft.

Das Leben in Plate bietet im Grunde alles: die Logistik: es gibt Ärzte, Einkaufsmöglichkeiten, Bus und Bahn, nette Nachbarn und Bewohner und eine wunderschöne Natur.

Als ich neu in Plate ankam, habe ich mich allein gefühlt. Ich habe mir dann selbst neue Kontakte gesucht. / Dank der netten Bibliothekerin von Plate fühlte ich mich als Schwerinerin mit Umzugsplänen in Plate schon im Voraus sehr willkommen.

Ich mag das Dorfgemeinschaftshaus in Consrade. In Consrade und Peckatel ist der Zusammenhalt besser als in Plate. In Plate ist jeder mehr für sich.

Mein Lieblingsmensch ist meine Grundschullehrerin! / Mein Lieblingsmensch ist Mama!

Ich mag meinen Garten und den Blick auf Plate. Ich mag Pfarrscheune und Pfarrgarten.

**Geräusche:** Ich mag das Kinderlachen auf dem Spielplatz! Ich mag das Bahnbimmeln. Ich mag das Signalgeräusch an der Störbrücke. Ich mag das Brumm, Brumm vom Motocross. Ich mag das Rollen der Kugeln beim Kegeln. Ich mag das Bahngeräusch in Plate. Ich mag die Stimmen beim Frühlingssingen.

**Gerüche:** Ich mag den Geruch in der Kartoffelscheune. Ich mag den Fenchelgeruch. Ob man sich vom Geruch aus dem Kuhstall des Nachbarn gestört fühlt oder nicht, hängt damit zusammen, ob man mit dem Landleben aufgewachsen ist.

**Plate ist mein Ort! Plate bleibt mein Ort!**

## **Bürger- und Zukunftswerkstatt Plate: Sa, 08.10.2022 von 10-14 Uhr**

**Ort:** Pfarrscheune, Störstraße 1, 19086 Plate

**TN:** Bewohnerinnen und Bewohner aus den drei Ortsteilen: Plate. Consrade. Peckatel; alle Generationen, Bürgermeister: Ronald Radscheidt

**Ziel:** Austausch über Entwicklungsmöglichkeiten und Visionen für das Dorf Plate in MV

**Initiatoren:** Johanniter (Iris Reckling) und „Schmidt trifft Schmidtchen“ (Anne Cavalier)

**Leitung & Moderation der Werkstatt:** Antje Hinz, *MassivKreativ.de* - Prozessbegleiterin und Wissenschaftsjournalistin

---

### **ABLAUFPLAN**

- 10.00-10.10 **Begrüßung, Vorstellung, Tagesplan, Pausen, Regeln, Redezeiten, („Du“)**  
Was ist eine Zukunftswerkstatt? Ziele... (Antje Hinz)
- 10.10-10.20 **Blitzrunde:** Mit welchen Gedanken, Wünschen, Gefühlen bin ich heute hier?  
(alle, jeder max 1 Satz)
- 10.20-10.30 **Interaktiv 10 Fragen: Was verbindet uns? (Aufstellung)**  
(alle machen mit)
- 10.30-10.45 **Interview mit Bürgermeister: 10 Fragen**  
(Ronald Radscheidt, Antje Hinz)
- 10.45-10.50 **Blitzrunde: „Wir in Plate sind...“**  
(alle, jeder nennt ein Wort – siehe DIN A4-Zettel/Handout)
- 10.50-11.00 Pause**
- 11.00-11.05 **Bestandsaufnahme & Reflexion: Kritikerphase, kurze Einführung** (Antje)
- 11.05-12.05 **1. Durchlauf: Mein Plate-Dingsda, wofür steht es, was verbinde ich damit?  
Was gefällt mir in Plate – heute oder früher?**  
(alle zeigen Plate-Dingsda und erzählen, Generationen wechseln sich ab)
- 12.05-12.40 MITTAGSPAUSE (35 Minuten)** (*währenddessen: alle schreiben ihren Namen & ihr Dingsda auf einen Klebezettel und legen ihn in die vorbereitete KISTE*)
- 12.40-13.30 **2. Durchlauf: Mein Plate-Dingsda, wofür steht es, was verbinde ich damit?  
Was gefällt mir in Plate – heute oder früher?**  
(alle zeigen Plate-Dingsda und erzählen, Generationen wechseln sich ab)
- 13.30-13.40 **Blitzrunde: „Wir in Plate wollen sein...“**  
(alle, jeder nennt ein Wort – siehe DIN A4-Zettel/Handout)
- 13.40-13.50 **Ausblick:** Wie geht es Mal weiter? **Aufruf:** Bitte weitererzählen und Interessierte für **Sa, 5.11.** 10-14 Uhr einladen; **Ort:** Atrium der Naturgrundschule Plate, Friedrich-Wehmer-Straße 52, 19086 Plate  
(Antje Hinz, Ronald Radscheidt)
- 13.50-13.55 **Blitzrunde - Feedback:** Wie war es für mich, ich fühle mich so...  
(alle, jeder nennt ein Adjektiv!)
- 13.55-14.00 **Danke, Verabschiedung**  
(Ronald Radscheidt, Antje Hinz)

Startseite > Crivitz

Ideen-Austausch

# Plate startet erste Zukunftswerkstatt für Jung und Alt

Von Nadja Hoffmann | 09.10.2022, 14:01 Uhr



Ein persönliches „Plate Dingsda“ von Bürgermeister Ronald Radscheidt ist ein Bild der Kita Plate.

FOTO: NADJA HOFFMANN

**Wie wird Plate zu einer Gemeinde für alle Generationen?  
Erste Ideen dafür gibt es bereits. Doch es liegt noch ein  
langer Weg vor den Bewohnern, bis ihre Visionen auch  
Wirklichkeit werden.**

Was haben ein Bild, ein Schlauchschal und ein paar  
zerlaufene Turnschuhe mit der Zukunft von Plate zu tun?  
Eine ganze Menge sogar. Diese drei persönlichen Sachen von

Bürgermeister Ronald Radscheidt stellte das Gemeindeoberhaupt am Sonnabend als seine „[Plate Dingsda's](#)“ vor. Es sind die drei Gegenstände, die symbolisch dafür stehen, was Plate lebenswert und liebenswert macht.

Lesen Sie auch: [Plate macht Weg für Energiepark und Gewerbegebiet an der A14 frei](#)

„Das Bild habe ich von unserer Kita geschenkt bekommen“, sagt Ronald Radscheidt. Der Schlauchschal wurde in Coronazeiten an alle Erzieher, Kinder und Mitglieder der Feuerwehr als Mund-Nasen-Bedeckung verteilt. Und die Schuhe seien seine persönlichen Sportturnschuhe, mit denen er früher beim Marathon mitlief und die er heute eher für lange Spaziergänge durch die Gemeinde nutze. So verschieden die Gegenstände auch sind, alle drei stehen in gewisser Hinsicht auch für die Gemeinschaft in Plate. Und diese Gemeinschaft möchte nun zusammen etwas bewegen.



Die Wünsche der Bewohner sammelt Moderatorin Antje Hinz auf einer Pinnwand. FOTO: NADJA HOFFMANN

Zum Ideenaustausch, wie das Miteinander aller Generationen weiter gestärkt werden kann, fand die erste Zukunftswerkstatt in der Plater Pfarrscheune statt. Rund 25 Bewohner aus den Ortsteilen Plate, Consrade und Peckatel folgten der Einladung der ortsansässigen „Johanniter“, die das Projekt angeschoben haben. Gemeinsam will man Entwicklungsmöglichkeiten und Visionen für die Gemeinde aufzeigen, um das Wohnen in der Kommune noch attraktiver zu gestalten.





## Jetzt abonnieren: **Seidels Kompass**

Was geschieht heute in der Welt? Was passiert hinter den Kulissen unseres Medienhauses? Chefredakteur Michael Seidel und sein Team ordnen im Tagesgruß aus der Chefredaktion täglich die aktuelle Nachrichtenlage ein.

E-Mail

**Jetzt kostenlos abonnieren**

Mit Klick auf den Button bestellen Sie den kostenlosen Newsletter. Mit der Bestellung stimmen Sie den [Datenschutzhinweisen](#) zu.

## **Eine Dorfmitte für alle Generationen**

Und die Wünsche der Bewohner liegen dabei gar nicht so weit auseinander. Viele erhoffen sich durch dieses Projekt, ein breiteres Angebot für junge und ältere Bewohner gleichermaßen schaffen zu können. Eine Art „Dorfmitte“ für alle. Für Senioren werde in der Gemeinde bereits sehr viel getan, das wünsche man sich auch für die Jugend, heißt es von gleich mehreren Gästen. Seit der Jugendclub vor einem Jahr geschlossen wurde, fehle es beispielsweise an einem geeigneten Treffpunkt.



An die 25 Bewohner folgten der Einladung zu ersten Zukunftswerkstatt in Plate. FOTO: NADJA HOFFMANN

Zur Zukunftswerkstatt kamen auch viele Vertreter der Vereine, die es in der Gemeinde gibt. Sport, Motocross, Schützen, Feuerwehr, Kultur – die Auswahl ist groß. „Wir müssten jetzt daran arbeiten, dass sich die Vereine untereinander noch viel besser vernetzen“, schlägt Bürgermeister Ronald Radscheidt als eine erste Idee vor, die in der Werkstatt näher erarbeitet werden könnte. Auch die Idee eines Kinder- und Jugendrates wurde wieder aufgegriffen. „Wir hatten bereits einen Anfang gemacht, doch leider ist es mit der Pandemie wieder eingeschlafen.“

Das erste Treffen in der Pfarrscheune diene vor allem erst einmal dazu, eine Bestandsaufnahme zu machen, so Moderatorin Antje Hinz, die den Prozess begleiten wird. Daraus können dann konkrete Ideen entstehen. „Das Rad

muss nicht immer neu erfunden werden“, so die Moderatorin weiter. Vielleicht gab es ja in der Vergangenheit schon Projekte, die neu gestartet werden können. Hilfreich sei dabei der Austausch der Generationen. „Uns muss aber vor allem klar sein, dass es kein Sprint sein wird, den wir hier in der Zukunftswerkstatt hinlegen werden“, so Antje Hinz. Es werde eher ein Marathon, der Zeit brauche.

## **Zweite Zukunftswerkstatt am 5. November**

Wie konkret die Ideen für eine noch lebenswertere Gemeinde aussehen könnten, werden die Teilnehmer auf einem nächsten Treffen klären. Der zweite Teil der Zukunftswerkstatt der Generationen ist am 5. November geplant. „Wo genau wir uns dann treffen werden, wird noch bekannt gegeben“, so der Bürgermeister. Die bisherigen Gedanken, die beim ersten Treffen gefasst wurden, können zeitnah auch als Audio-Aufnahme auf der Gemeindeseite noch einmal gehört werden. „Vielleicht entscheidet sich ja so der ein- oder andere noch, mitzumachen“, fügt Antje Hinz hinzu.